

CHAOS IM KINDERZIMMER

Oft verbergen sich hinter den ungepflegten Wohnungen andere Probleme

Es gibt wichtigere Dinge als eine aufgeräumte Wohnung. Zum Beispiel das neue Puzzle vom Kleinen, das spannende PC-Spiel, der erste Liebeskummer der Tochter oder der Fernsehkrimi am Sonntagabend. Im Extremfall allerdings kann Unordnung dazu führen, dass größere Bereiche der Wohnung nicht mehr betretbar sind. Geschlafen wird auf der Wohnzimmercouch, weil sich im Schlafzimmer die Schmutzwäsche türmt. Und tagsüber spielen die Kinder zwischen Müllbergen, Tieren, vollen Aschenbechern und Bierflaschen. – Wo liegt die Grenze zwischen kreativem Chaos und Verwahrlosung, zwischen Kindeswohl und Gefährdung?

Hans Leitner von der Fachstelle Kinderschutz: „Ansichten über Sauberkeit und Ordnung sind immer subjektiv. Sie sind bedingt durch die eigene Erziehung, oft ohne dass es uns bewusst ist.“ Mitarbeiter vom Jugendamt zum Beispiel, die eine Familie zu Hause besuchen, nehmen die häusliche Situation immer auch unter eigenen Vorstellungen in Augenschein: Was nutzt wem, und was schadet und engt ein? Dabei können je nach Mitarbeiter ganz unterschiedliche Bewertungen und Maßstäbe herauskommen. Grenzen sind jedoch ganz klar überschritten, wenn zum Beispiel die Gesundheit der Kinder gefährdet ist.

Verwahrlosung oder kreatives Chaos – wo liegt die Grenze?

Der Kinderschutzexperte nennt Beispiele: „Verdorbene Lebensmittel gehören in den Müll und dürfen nicht im Kinderzimmer in einer Ecke vergessen werden. Durch nasse Kleidung und feuchte Handtücher, die auf dem Teppichboden liegen, bilden sich hochgiftige Schimmelpilze. Kinder brauchen einen geeigneten sauberen und trockenen Schlafplatz. Das Zusammenleben von Mensch und Tier bedarf im häuslichen Bereich einer besonderen Hygiene. Ungelüftete und nikotingesättigte Räume belasten immer auch die kindliche Gesundheit.“

Oft verbergen sich hinter einer ungepflegten Wohnung andere Probleme der Familie, zum Beispiel eine psychische Erkrankung der Eltern oder finanzielle Sorgen. Wo Eltern keine Kraft mehr finden, die Wohnung aufzuräumen, verkümmern Kinder meist körperlich und seelisch. Denn ihren Eltern fällt es schwer, ihnen Aufmerksamkeit und Liebe zu geben oder auch nur das Notwendigste zu regeln: warme Mahlzeiten, jahreszeitgemäße saubere Kleidung, der Besuch von Kindergarten oder Schule.

Stärke beweisen und Hilfe annehmen

Oft schämen sich die Betroffenen und halten es nicht für möglich, dass andere unter den gleichen Schwierigkeiten leiden. Dies erschwert ihnen häufig, ihr Problem zu erkennen und Hilfe zu suchen. Hans Leitner ermutigt Eltern in schwierigen Lebenssituationen, sich Unterstützung bei öffentlichen Beratungsangeboten (-> Beratung, -> Helfen und Schützen) oder Selbsthilfegruppen (-> Selbsthilfe) zu holen. „Es gibt immer Situationen im Leben, in denen der Einzelne allein nicht weiter weiß. Hilfe rechtzeitig anzunehmen, hat nichts mit Scheitern zu tun, sondern beweist Stärke“, so Hans Leitner.

Aus: Kinderschutz ABC; Fachstelle Kinderschutz im Land Brandenburg

INFO

zu Chaos im Kinderzimmer

Adressen von Kinder- und Jugendnotdiensten, **Erziehungs- und Familienberatungsstellen** sowie die Ansprechpartner im Wetteraukreis sind auf den Internetseiten des Wetteraukreises (www.wetteraukreis.de) veröffentlicht:

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche	Adresse:	Am Seebach 1c; Friedberg
Sprechzeiten: Mo. - Fr. 8:00 bis 12:00 Uhr	Telefon:	(0 60 31) 83 32 41

Sowohl Kinder als auch Eltern können in schwierigen familiären Situationen des **Allgemeinen Sozialen Dienst** kontaktieren:

Fachstelle Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD)	Adresse:	Friedberg, Kreisverwaltung Europaplatz
Sprechzeiten: Mo. -	Telefon:	(06031) 83-1

Der **Notmütterruf** bietet Eltern Unterstützung in Notsituationen:

Notmütterruf	Adresse:	Friedberger Str. 10; Bad Nauheim
Sprechzeiten: Mo. - Fr. 9:00 bis 13:00 Uhr	Telefon:	(0 60 32) 92 88 20
	Email:	info@notmuetterruf.de

Das Programm **E.v.A. Elternbegleitung von Anfang an** hat Elternbriefe entwickelt, die allen Bad Nauheimer Eltern mit jungen Kindern zugesandt werden können.

Elternbegleitung von Anfang an	Adresse:	Johannisstraße 5; 61231 Bad Nauheim
Sprechzeiten: Mo. - Do. 9:00 bis 16:00 Uhr	Telefon:	(0 60 32) 938 7965
Fr. 9:00 bis 12:00 Uhr	Internet:	www.eva-bn.de
	Email:	eva@bad-nauheim.de

Im Internet finden Eltern Hilfe bei der virtuellen Beratungsstelle der **Bundeskongress für Erziehungsberatung**:

Internet: www.bke-elternberatung.de

Das **Elterntelefon** ist ein bundesweites telefonisches Gesprächs-, Beratungs- und Informationsangebot, das Eltern in den oft schwierigen Fragen der Erziehung Ihrer Kinder schnell, kompetent und anonym unterstützt.

Telefon: 0800 111 0 550

Das **Internetportal "starke-eltern.de"** beschäftigt sich mit allgemeinen Erziehungsfragen und dem Vermeiden von Suchtgefahren bei Kindern und Jugendlichen.

Internet: www.starke-eltern.de

Weitere Unterstützungsangebote bieten die verschiedenen **Krankenkassen**